alpmedia.net

16/2004
12.08.2004
Redaktionsschluss: 11.06.2004

Italien: Regierung ernennt Skiverbands-Vertreter als neuen Nationalparkleiter

Die italienische Regierung hat für den Nationalpark Stilfser Joch einen neuen Leiter bestimmt. Ferruccio Tomasi, im italienischen Wintersportverband FISI tätig, wird den grössten Nationalpark der Alpen leiten. ..... Mehr auf Seite 1

Neue Publikationen zu umweltverträglicher touristischer Mobilität in den Alpen

Verschiedene neu erschienene Publikationen befassen sich mit dem Themenkreis Mobilität, Tourismus und Nachhaltigkeit. Der italienischsprachige Leitfaden „Touristische Mobilität in den Alpentälern“ beschreibt Erfahrungen mit nachhaltiger Mobilität aus dem gesamten Alpenraum.... Mehr auf Seite 2

Neue Tourismuskomplexe in Hochgebirgen

Im Grenzgebiet von Kärnten/A und Friaul/I soll innerhalb der nächsten Jahre das Projekt Nassfeldseilbahn umgesetzt werden. Der Bau einer Seilbahn auf das Nassfeld/Passo Pramello wurde in Pontebba/I vertraglich fixiert.
..... Mehr auf Seite 3

Italien: Regierung ernennt Skiverbands-Vertreter als neuen Nationalparkleiter

Die italienische Regierung hat für den Nationalpark Stilfser Joch einen neuen Leiter bestimmt. Ferruccio Tomasi, im italienischen Wintersportverband FISI tätig, wird den grössten Nationalpark der Alpen leiten.
Tomasi habe weder die wissenschaftliche Ausbildung noch die Verwaltungskompetenzen, um einen Nationalpark zu leiten, so die Umweltorganisationen WWF Italia und Legambiente. Auch unter den Parlamentariern, die über die Ernennung entschieden haben, habe es Zweifel über die Qualifikation Tomasis gegeben. Dafür habe Tomasi gute Beziehungen zur Regierung, insbesondere zum Aussenminister Franco Frattini, seinerseits Präsident der Skischul-Kommission der FISI.
Der internationale Skiverband FIS richtet die Ski-Weltmeisterschaften 2005 in Santa Caterina Valfurva im Nationalpark Stilfser Joch aus. Im Zuge der Vorbereitungen zur Ski-WM müssen im Nationalpark verschiedene Bauvorhaben, u.a. die Errichtung einer neuen Piste in einem besonders schützenswerten Gebiet, durchgeführt werden. Da die ursprüngliche Nationalparkleitung mit diesen Vorhaben nicht einverstanden war, hatte die Regierung den Nationalpark vorübergehend unter kommissarische Leitung gestellt.
Die Kandidatur Tomasis wurde insbesondere von der Region Lombardei unterstützt, welche für viele umstrittene Entscheidungen im Zusammenhang mit der Ski-WM verantwortlich ist. In Zeiten leerer Kassen hat man nach Angaben von Legambiente für die WM in zahlreiche umwelt- und landschaftsschädigende Vorgaben investiert.
In Bezug auf den Bau der Skipiste im Nationalpark hat sich bereits die EU-Kommission eingeschaltet: sie hat Italien eine Verwarnung wegen Verstosses gegen das EU-Umweltrecht erteilt. Dies ist der letzte Schritt vor einer Anklage beim EU-Gerichtshof.
Quellen: WWF Italia, Legambiente 29.07.2004 http://www.parks.it/ilgiornaledeiparchi/2004-07/rassegna.stampa/30.html (it),
http://testo.camera.it/_dati/leg14/lavori/bollet/200406/0630/pdf/08.pdf (it) 30.06.2004

Inhaltsverzeichnis

Italien: Regierung ernennt Skiverbands-Vertreter als neuen Nationalparkleiter.. 1
Neue Publikationen zu umweltverträglicher touristischer Mobilität in den Alpen 2
AlpConFoto - von der Alpenkonvention inspirierter Fotowettbewerb 2
Internationale Tagung zur Erosionsproblematik 2
Hohe Luftbelastung - keine einheitlichen Massnahmen in Sicht 2
Neue Tourismuskomplexe in Hochgebirgen 3
Neuerscheinung: Europäische Gebirge – Akteure, Legitimation, Abgrenzung 3
Permafrost ist noch wenig erforscht 3
Remotion – Konferenz zu sanfter Mobilität und Tourismus 3
Vermischtes..... 4
Agenda 4
Oh!... 4

Neue Publikationen zu umweltverträglicher touristischer Mobilität in den Alpen

Verschiedene neu erschienene Publikationen befassen sich mit dem Themenkreis Mobilität, Tourismus und Nachhaltigkeit. Der italienischsprachige Leitfaden „Touristische Mobilität in den Alpentälern“ beschreibt Erfahrungen mit nachhaltiger Mobilität aus dem gesamten Alpenraum. Es finden sich positive Beispiele zu Massnahmen im öffentlichen Verkehr, zu Beschränkung der Nutzung von Privatfahrzeugen oder zu Reglementierung der Zufahrt in besonders sensiblen Gebieten. Der Leitfaden wurde von der italienischen Vertretung der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA verfasst und von der Provinz Torino veröffentlicht.
Der Bund Naturschutz in Bayern hat eine neue Broschüre „Bergstrassen – autofrei“ erstellt. Bergstrassen in den bayerischen Alpen, welche nicht zu Ortschaften führen und v.a. von Ausflüglern befahren werden, sind in der Broschüre genau beschrieben und es werden Vorschläge gemacht, wie der Individualverkehr jeweils ersetzt werden kann.
Zwei neue Broschüren gibt es zudem mit Vorschlägen für Wanderungen ohne eigenes Auto. „Mit der Bahn in die Berge“ des deutschen Alpenvereins stellt Wanderungen im Chiemgau/D und im Salzburgerland/A vor. Der Alpenverein Südtirol publizierte die Broschüre „Wanderungen ohne Auto – Brixen und Umgebung“.
Alle Publikationen sind gratis oder gegen einen geringen Kostenbeitrag erhältlich.
Quellen, Infos und Bezug: Umweltabteilung der Provinz Torino pavone@provincia.torino.it, http://www.bund-naturschutz.de (de), http://www.alpenverein.de (de), http://www.alpenverein.it (de)

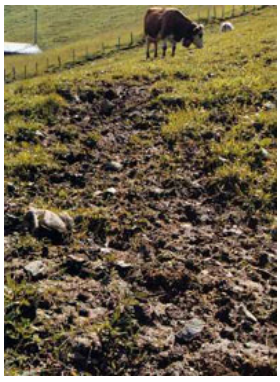
AlpConFoto - von der Alpenkonvention inspirierter Fotowettbewerb

Der Fotowettbewerb „Alpconfoto“ ist dem Thema „Orte und Kulturen der Alpen erzählt in Bildern“ gewidmet. Organisiert wird er von der Europäischen Akademie in Bozen/I, welche damit dazu beitragen will, den Bekanntheitsgrad der Alpenkonvention und ihrer Inhalte zu erhöhen.
Mit einer Folge von vier bis sechs Bildern und einem kurzem Begleittext müssen die Teilnehmer ihre Wahrnehmung der Alpen, sei es als Lebens-, Wirtschafts- oder Kulturraum, thematisieren. Die fotografische Erzählung soll sich um eine wichtige Facette der Identität eines ausgewählten Ortes bzw. einer Lebenssituation drehen. Der Wettbewerb zielt darauf ab, die grosse Vielfalt an Sichtweisen zu dokumentieren.
Teilnehmen können Personen über 16 Jahren unabhängig davon, ob sie inner- oder ausserhalb des Alpenraumes wohnen. Die Beiträge sind bis Ende August 2005 einzureichen, und es gibt Preise bis 2'500 Euro zu gewinnen. Quelle und Infos: http://www.eurac.edu//alpconfoto (de/fr/it/sl)

Internationale Tagung zur Erosionsproblematik

Das Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA e.V.) hat seine 3. Jahrestagung unter das Motto „Erosion und Bodenschutz – Bodenerosion als Herausforderung für den kommunalen Bodenschutz“ gestellt. Die Tagung findet am 23./24. September in Bozen/I in Deutsch, Englisch und Italienisch mit Simultanübersetzung statt.
Bodenerosion gehört weltweit zu den Hauptgefährdungen von Böden. Der Alpenraum ist aufgrund seiner Geomorphologie besonders gefährdet. Welche Dimension haben Erosionsprozesse in Europa? Welche Gegenmassnahmen sind erprobt und erfolgsversprechend? Solche und ähnliche Fragen stehen im Zentrum der Tagung. So wird beispielsweise Catherine Day, Generaldirektorin der Direktion Umwelt der Europäischen Kommission, einen Überblick über die neue Bodenschutzstrategie der EU geben. Die Tagung will nicht nur Interessierte aus der Wissenschaft, sondern auch aus Politik, Verwaltung, Umwelt und Wirtschaft ansprechen.
Quelle, Infos und Anmeldung: http://www.bodenbuendnis.org/index_bozen.htm (de/en/it)

Viehtritt kann Bodenerosion begünstigen



© Wasserwirtschaftsamt Rosenheim 2001
http://www.bayern.de/wwa-ro/regionale_themen/regionale_themen1.htm

Hohe Luftbelastung - keine einheitlichen Massnahmen in Sicht

Schadstoffmessungen in Tirol haben ergeben, dass in einzelnen Gebieten die Luftbelastung (Ozon, Feinstaub, Stickstoffdioxid und Schwefeldioxid) zu hoch ist. Umweltminister Josef Pröll ordnete deshalb ein verschärftes Umweltverfahren für Verkehrs- und Industrieprojekte in 45 Tiroler Gemeinden an: Projekte, die Schadstoffe in Umlauf bringen oder Verkehr verursachen, müssen zukünftig eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchlaufen. Demgegenüber wurde ein nationaler Aktionsplan für Sofortmassnahmen bei Immissionsüberschreitungen verworfen. Voralberg setzt dennoch auf ein regionales Aktionsprogramm: überschreitet die Ozonkonzentration die kritische Marke von 240 µg/m^3 gilt max. Tempo 100 auf Autobahnen. Zudem dürfen Bus und Bahn gratis benutzt werden.
Quellen und Infos: http://news.tirol.com/politik/regional (de) 04.08.2004, http://www.noe.gv.at (de) 15.06.2004, http://www.vorarlberg.at/presse (de) 15.06.2004

Neue Tourismuskomplexe in Hochgebirgen

Im Grenzgebiet von Kärnten/A und Friaul/I soll innerhalb der nächsten Jahre das Projekt Nassfeldseilbahn umgesetzt werden. Der Bau einer Seilbahn auf das Nassfeld/Passo Pramollo wurde in Pontebba/I vertraglich fixiert. Darüber hinaus soll ein Hotelkomplex mit 600 Betten und Parkmöglichkeiten erstellt und ein Skigebiet mit Kunstschneeanlagen am Monte Madrizze errichtet werden. Von dem Projekt erhoffen sich der Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider und der Präsident von Friaul-Julisch Venetien Riccardo Illy einen wirtschaftlichen Aufschwung und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Grenzregionen. Zukünftig soll auch das Skigebiet von Tarvis-Sella Nevea in die geplante gemeinsame Tourismuswerbung miteinbezogen werden.
Auch das ukrainische Projekt in Bukovel liegt im weltweiten Trend, immer grössere Skigebiete zu erschliessen: Dort haben gerade die Arbeiten für eine neues Skiareal begonnen, das mit einem geplanten Pistennetz von 278 km bis 2008 zu einem der zwanzig grössten Skigebiete der Welt zählen wird.
Quellen: http://www.rsn.it (it) 27.07.2004, http://www.politikportal.at (de) 27.07.2004, http://www.skiclub.co.uk (en) 27.07.2004

Neuerscheinung: Europäische Gebirge – Akteure, Legitimation, Abgrenzung

Die Gebirge Europas sind das Thema einer neuen Publikation der Reihe „Revue de géographie alpine/journal of alpine research“. Zusammengefasst unter den Stichworten „Akteure, Legitimation, Abgrenzung“ finden sich sechs Aufsätze renommierter Wissenschafter, wie beispielsweise Werner Bätzing, in Französisch und Englisch.
Im Zentrum stehen dabei folgende drei Punkte: die Entwicklung politischer Programme und Organisationen, die für eine Verbesserung der Situation in den Bergregionen eintreten; die neue Rolle und Lage der Alpenregionen, die sich im Zuge der Osterweiterung vom geographischen Rand mitten ins Zentrum Europas verschieben; die geographische Definition und Beschreibung europäischer Gebirge. Sowohl der Alpen- wie auch der Karpatenkonvention wird viel Platz eingeräumt.
Infos: La revue de géographie alpine/Journal of alpine research, Bd. 92, Nr. 2, Juni 2004, Grenoble, ISSN 0035-1121

Permafrost ist noch wenig erforscht

Permafrost reagiert nicht so empfindlich auf Erwärmungen wie bisher angenommen. Diese Aussage stammt von Reynold Delaloye, Geograf an der Universität Freiburg/CH, welcher im Rahmen einer sechsjährigen Untersuchungsreihe keine Veränderung der Bodentemperatur in tieferen Lagen feststellen konnte. Dies führt er auf einen im Winter einsetzenden kühlenden Ventilationsmechanismus zurück.
Insgesamt weiss die Wissenschaft aber noch wenig über das ewige Eis im Fels. An der Universität Zürich/CH arbeitet der Geograf Stefan Gruber an einem Computerprogramm, welches Seilbahnbetreibern helfen soll, das Felssturzrisiko abzuschätzen. Sein Computermodell simuliert, wie stark und räumlich verschieden sich die Felsen in den Alpen erwärmen.

Erforschung des Eises in der Langsteinhöhle/A

© Theo Pfarr http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle/hoehleneis.htm

Untersuchungen in Österreich zeigen, dass das Eis in Höhlen während der letzten 15 Jahre signifikant zurückschmolz. Die Ursachen hierfür liegen gemäss Rudolf Pavuza vom Verband Österreichischer Höhlenforscher jedoch weniger bei höheren Jahresdurchschnittstemperaturen als bei vermehrten sommerlichen Niederschlägen und dem Eindringen von warmem Regenwasser.
Quellen und Infos: Tages Anzeiger 05.07.2004, http://www.unifr.ch/main/news/detailD.php?nid=257 (de/fr) 20.07.2004, http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle/hoehleneis.htm (de)

Remotion – internationale Konferenz zu sanfter Mobilität und Tourismus

Die REMOTION 2004 ist eine Fachkonferenz, die einlädt, gemeinsam über Zukunftsperspektiven der Mobilität im Tourismus nachzudenken und zu diskutieren. Sie findet vom 19. bis 21. September in Werfenweng/A statt und will Tourismusdestinationen mit Herstellern umweltfreundlicher Transport- und Antriebstechnologien an einen Tisch bringen. Neben Informations- und Erfahrungsaustausch soll die Konferenz den Aufbau strategischer Partnerschaften ermöglichen.
Die Referenten stammen überwiegend aus Deutschland oder Österreich, es werden aber auch Beiträge aus Italien, Frankreich, der Schweiz und Norwegen zu hören sein. Die meisten Vorträge lassen sich einem der beiden Hauptblöcke „Integrierte Mobilitätskonzepte – Anforderungen der Tourismus-Destinationen“ sowie „Innovationen, Antriebstechnologien und Transportsysteme“ zuordnen. Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Italienisch, Französisch und bei Bedarf Englisch. Parallel kann man sich an einer Expo über die neuesten Technologien (z.B. Elektrofahrzeuge, Fun-Fahrzeuge) informieren und die Fahrzeuge auch testen.
Quelle und Infos: http://www.werfenweng.org/remotion (de/fr/it/en)

Vermischtes

Umweltpreis in den italienischen Alpen
Die italienischen Provinzen Südtirol und Trentino vergeben dieses Jahr gemeinsam einen Umweltpreis. Letztes Jahr wurde dieser Preis von Südtirol lanciert und erwies sich als grosser Erfolg. Ziel des Umweltpreises ist es, Bürgern und Unternehmern die Möglichkeit zu geben, ihre Ideen und Projekte zum Umweltschutz der Öffentlichkeit zu präsentieren. Einreichtermin ist der 3. November.
Quelle und Infos: http://www.transkom.it/umweltaltoadige/premioambiente2004/premioambiente.htm (de/it)

Dissertation zu Totholz und Erhaltung der Artenvielfalt im Wald
An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne/CH ist die Doktorandin Rita Bütler der Frage nachgegangen, wie viel totes Holz für die Erhaltung der Artenvielfalt im Wald nötig ist. Sie untersuchte dafür die Vorkommen des Dreizehenspechts in 24 subalpinen Fichtenwäldern der Schweiz. Wo der Specht vorkommt, dürften auch die Ansprüche weiterer vom Totholz abhängiger Arten gedeckt sein. Will man für den Specht Lebensraum erhalten, empfiehlt Bütler als untere Grenze 18 Kubikmeter stehendes Totholz pro Hektar Wald.
Quelle: http://library.epfl.ch/theses/?display=detail&nr=2761 (fr/en/de)

Österreich: Hürde für Gentechnik auf dem Acker
Tirol will die Ausbringung von gentechnisch verändertem Saatgut verhindern. Diesbezügliche Anstrengungen werden in Kärnten und Salzburg bereits unternommen. In Tirol soll in Zukunft jeder Bauer, welcher gentechnisch verändertes Saatgut ausbringen will, gezwungen werden, dies in einer „auflagenstarken Tageszeitung" per Anzeige kund zu tun. Diese Veröffentlichungspflicht wird von Bauern als sehr hohe Hürde eingeschätzt.
Quelle: http://www.tirol.gv.at/presse/gentechnik-vorsorgegesetz.shtml (de) 09.07.2004

Die grösste Biogas-Anlage Europas in Kärnten/A
In St.Veit/A erzeugt eine neue Biogas-Anlage Strom für rund 2'000 Haushalte. Mit einer Stromproduktion von jährlich 8,5 Millionen Kilowattstunden handelt es sich um die grösste solche Anlage Europas. Mit diesem Projekt verbindet sich auch die Hoffnung auf eine Stärkung des ländlichen Raumes. 60 Bauern aus der Umgebung bauen den Mais an, welcher für den Betrieb der Anlage benötigt wird. Weitere, kleinere Biogas-Anlagen sind in Bau oder geplant.
Quellen und Infos: http://www.ktn.gv.at (de) 06.08.2004, http://www.biogas-alpe-adria.com (de)

Agenda – weitere Veranstaltungen auf www.alpMedia.net

Radrundfahrt im Nationalpark Stilfser Joch: **Stelvio Bike 2004**; 04.09.2004, Bormio, Sta. Maria, Trafoi/I; Infos: http://www.stelviobike.it (it)

3. Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr der Alpenkonvention; 06.-07.09.2004, Chambéry/F

Internationale Tagung: **Die Nutzung von Vegetation zur Verbesserung der Hangstabilität**; 13.-17.09.2004, Thessaloniki/Griechenland;
Infos: http://www.ecoslopes.com (en)

Internationales Symposium: **Begegnungen am Berg - Leben und Wirtschaften im alpinen Raum**; 16.-17.09.2004, Galtür/A; Veranstalter: Alpinarium Galtür; Infos: http://www.alpinarium.at (de)

Internationales Tourismus-Symposium: **Future Mountain 2004**; 22.-24.09.2004, Sölden/A; Veranstalter: Tourismusverband Ötztal Arena und Bergbahnen Sölden; Infos: http://www.future-mountain.com (de/en)

Aktionstag: **Klimaveränderung und Wintersport**; 25.09.2004, München/D; Veranstalter: Ökologische Bildungsstätte Oberfranken;
Infos: http://www.j0nes.de/oebo/termineu.php#sep (de)

Internationale Konferenz: **Hydrology of Mountain Environments**; 27.09.-01.10.2004, Berchtesgaden/D; Veranstalter: National Committee of Germany for the International Hydrological Programme of UNESCO and the Operational Hydrology Programme of WMO, Nationalpark Berchtesgaden, Technische Universität Braunschweig, Infos: http://www.tu-braunschweig.de/geooekologie/abteilungen/hydrolo/forsch/iconf;jsessionid=7nk33ibpz1.1 (en)

Oh!...

… Familienplanung fällt in den französischen Alpen zukünftig nicht mehr in den Kompetenzbereich von Murmeltieren. Im Nationalpark „Parc national des Ecrins" läuft derzeit der erste wissenschaftliche Grossversuch zur Geburtenkontrolle bei den alpentypischen Nagern. Bergbauern beschuldigen diese, mit ihrer „Wühl-Manie" Steine zu Tage zu fördern, welche ihre Sensen zerstören würden. Bisherige Strategien zur Einschränkung der Murmeltierpopulationen zeigten nicht die erwünschten Resultate. Deshalb fangen Forscher nun besonders liebestolle Tiere ein und verabreichen ihnen eine Spritze, welche ihre Lust auf Sex bremsen soll.
Quelle:
http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv (de) 24.06.2004